

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Programme: Défense Z, biologique, radiologique; organisation du terrain; aide sanitaire; lecture de la carte; orientation au combat; entraînement de nuit; service des armes individuelles et collectives.

2) *La division technique* a pour but de donner aux Hommes de Troupe une expérience pratique de la réparation des appareils de Transmissions en campagne et aux Officiers le commandement d'exercices pratiques de Transmissions à l'échelon Division et Corps d'Armée. Elle comprend 10 Officiers et 45 Sous-Officiers instructeurs.

La durée du séjour est de 3 jours et 3 nuits, le personnel vivant sur le terrain.

A cet effet 2 centres de transmission de Division et un centre de Corps d'Armée sont installées à demeure sur le terrain sous tente et le personnel y séjourne dans les mêmes conditions qu'en campagne.

L'instruction sur l'approvisionnement

Cette instruction, pour les Officiers destinés au service du matériel, était donnée à Fort Holabird, où les élèves recevaient un enseignement théorique. Ils effectuaient en même temps des stages pratiques à l'établissement voisin de Baltimore. Les Officiers de Transmissions de toutes armes ont dans leurs écoles d'armes 3 ou 4 heures de cours sur le ravitaillement en matériels de Transmissions, ce qui est estimé insuffisant.

A Fort Monmouth dans tous les stages d'Officiers des leçons nombreuses sur le ravitaillement en matériels et l'organisation des réparations sont données, comprenant outre des démonstrations, des exercices pratiques, des révisions, des examens et des critiques.

Ainsi 73 heures d'instruction sont consacrées à ce sujet au cours supérieur. 56 heures au cours de commandant de compagnie et 43 heures au cours de base, ce qui représente environ 5 à 6% du nombre total d'heures d'instruction.

Par ailleurs, il existe un cours de maintenance préventive générale pour les matériels de tous les services à l'école du matériel d'Aberdeen. Ce cours d'une durée d'une semaine, est donné à des chefs de corps ou officiers d'Etat-Major qui doivent être capables d'inspecter sommairement les matériels pour pouvoir juger de leur entretien préventif. Sur la durée du cours, une demi-journée est consacrée aux matériels de Transmission avec panneaux et film TF-11-1425.

Un terme mnémotechnique Fitcal résume les opérations à vérifier:

Feel:	tater	ex: génératrice qui chauffe
Inspect:	regarder	ex: pile de SCR 536 aspect extérieur
Tighten:	serrer	ex: boulon à resserrer
Clean:	nettoyer	ex: nettoyage de fiche avec produit approprié
Adjust:	ajuster	ex: volet de commutateur
Lubricate:	graisser	ex: groupe de charge avec produit approprié.

En résumé, l'impression d'ensemble est que ce qui est fait à l'école est bien fait, avec une recherche approfondie du rendement et du pratique et une grande richesse de moyens, mais il semble qu'il y ait certaines lacunes, notamment dans l'instruction interarmes, lacunes dont certains Officiers américains se rendent compte; cela résulte probablement d'une spécialisation parfois un peu exagérée.

Par contre une bonne chose concernant cette spécialisation est qu'à l'école de Fort Monmouth, comme d'ailleurs dans tous les organismes visités il y a interpénétration des services. Ainsi par exemple, l'entretien des bâtiments est effectué par des personnels du génie, l'administration par des personnels de l'intendance, l'entraînement tactique de campagne par des fantassins.

Enfin il y a lieu de mettre l'accent sur l'importance donnée aux problèmes d'entretien du matériel à tous les échelons.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, E. Egli, Telefon Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56

Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Schwarztorstrasse 5, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31

Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56

Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93

Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstr. 44, Bümpliz, Telefon Geschäft (031) 5 59 41, Privat (031) 66 01 49

Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Zentralvorstand

Wir möchten alle Sektionen nochmals auf die Neuregelung des Mutationswesens aufmerksam machen und die Mutationsführer bitten, dem erhaltenen Zirkular ihre volle Beachtung zu schenken. Da sich die Mutationsführerin des Zentralvorstandes, Grfhr. Hess, vom 24. September bis 20. Oktober im Militärdienst befindet, können in dieser Zeit keine Korrespondenzen beantwortet werden.

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Trotz der Sommerferien herrschte während den vergangenen Wochen eine beträchtliche Aktivität: Das Training für die Schweiz. Unteroffiziers-tage in Locarno läuft auf vollen Touren. Eine erfreuliche Anzahl von Funkern wird am 6. September mit dem UOV in den Süden ziehen. Daneben ruhte

aber auch der Funkbetrieb nicht: Von der Möglichkeit, den Sender nun auch während der Schulferien zu benützen, wurde regelmässig Gebrauch gemacht. Ein spezielles Lob verdient in diesem Zusammenhang unser Mitglied Herr R. Matter, der für unsern Sektionssender ein Antennenabstimmgerät angefertigt hat. Am 1. August besorgten wir für die Firma Brunner mit zwei SE 100 die Verkehrsregelung auf einer Baustelle an der Zürcherstrasse.

Sektionssender. Am 2. September beginnt die neue Sendeperiode. Im Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeilen wissen wir noch nicht, welcher Wochentag uns zugeteilt wird. Interessenten erkundigen sich am Donnerstagsabend beim Stamm im Restaurant «Schlossberg».

Morse- und Telegraphenkurse. Beide Kurse beginnen in den nächsten Tagen. Werbt noch weitere Interessenten und meldet diese raschestens dem Vorstand!

Funkwettbewerb. Am Samstag, den 22. September, gilt es, zum Endsport anzutreten. Interessenten melden sich bei unserem Sendeleiter, Herrn Lauster, Bahnhofstr. 97, Wettingen.

Brieftaubendienst. Herr J. Schaffner, Lauffohr bei Brugg, der uns bei allen Übungen Tauben zur Verfügung gestellt hat, wurde Sieger in der

Gesamtwertung aller diejährigen Wettflüge der Region VI. Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg herzlich!

Felddienstübung. Trotz grosser organisatorischer Schwierigkeiten wollen wir uns wenn irgend möglich an der gesamtschweizerischen Felddienstübung vom 6. Oktober beteiligen. Wir bitten alle, sich dieses Datum vorzumerken. Es wird allerdings kaum möglich sein, daneben noch eine weitere sektionsinterne Übung durchzuführen. Näheres über die Übung vom 6. Oktober werden wir durch Zirkular bekanntgeben. (Siehe Textteil dieses Heftes!)

Mitgliederbewegung. Unser Bedarf an Aktivmitgliedern (und speziell auch an aktiven Mitgliedern) ist noch lange nicht gedeckt. Denkt daran, dass persönliche Werbung immer noch am erfolgreichsten ist. Wir wollen nach Möglichkeit aber auch andere Mittel benutzen: Wo ist das Mitglied, das uns z. B. eine Vitrine für einige Zeit zur Benützung überlassen kann? — Vielen Dank im voraus! fk

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Postfach 40, Basel 9 Telefon: N. Brunner G 32 78 30/P 34 16 93
G. Schlatter G 23 33 33/P 82 52 52

Morsekurse. Diese beginnen am 17. September. Kurstage: Montag und Donnerstag. Kameraden, die sich als Kurslehrer eignen, melden sich bei Fritz Brotschin, Weiherhofstr. 146, Basel. Tel. Priv. 38 55 08.

Gesamtschweizerische Felddienstübung. Kamerad, merke dir das Datum 6. Oktober 1956, und melde dich schon heute an. (Siehe Textteil.)

Basler Orientierungslauf, 21. Oktober 1956. Die Organisatoren wünschen auch dieses Jahr unsere Mithilfe.

Interner Funkwettbewerb. Dieser schon besprochene Wettbewerb findet nun am 3. November 1956 im Allschwiler Wald statt, wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies bis 1. Oktober nachholen. GS

Die prächtigen und gut gelungenen Photos der 7. Basler Rheinsporttage vom 30. Juni und 1. Juli 1956, im «Pionier»-Heft Nr. 8, Seite 175, sind uns in verdankenswerter Weise von unserem Aktivmitglied Fredy Portmann zur Verfügung gestellt worden. Kamerad Portmann hat einmal mehr bewiesen, dass er nicht nur ein Meister im Morsen, sondern ebenso sehr im Photographieren ist. Wir gratulieren. Sn.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern vom Hinschiede unseres Kameraden

Hptm. Walter Jost
Inspektor PTT

Kenntnis zu geben. Er erlag in seinem 49. Lebensjahr den Folgen eines heimtückischen Hirnschlages.

In den Jahren 1942/1943 stand Walter Jost der Sektion Bern als Präsident vor und hat sich in seiner tatenfrohen Art deren Dank erworben.

Wir haben einen initiativen und vielseitig interessierten Kameraden verloren — in unserer Erinnerung wird er weiterleben.

Der Vorstand

Felddienstübung (8./9. September). Im Interesse speditiver Mobilmachungsarbeiten am Samstagnachmittag und einer zuverlässigen Besetzung der vorgesehenen Übermittlungsmittel ist unser Übungsleiter dringend und möglichst vor Übungsbeginn auf allfällige Mutationsmeldungen angewiesen. — Lasst euch beschwören, Abmeldungen oder gar Nachmeldungen bis spätestens Freitag mittag an Postfach Transit oder telephonisch an den Präsidenten oder den Verkehrsleiter Fk. zu berichten. Das «Im-hängenden-Recht-bleiben» kann der besten Organisation und der vorzüglichsten Feststimmung Abbruch tun!

JM-Gruppe. Ab 6. August 1956 hat Adj. Uof. Walter Steiner die Leitung der Jungmitgliedergruppe definitiv übernommen. Übungsabende: jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Sektionssender. Am Mittwoch, 5. September, wird der Kastendeckel unseres Sektionssenders wieder aufgeklappt. Der Sendeleiter wird um 2000 Uhr die Lokalöffnung persönlich vornehmen. Die verehrten Pioniere werden gebeten, wegen Beschädigungsfahrer unserer Baracken an der Türe nicht drängeln zu wollen!

Funkwettbewerb (22. September). Mit der gütigen Hilfe unserer «zahlreichen» Super-Telegraphisten hoffen wir gerne, uns im Gesamtklassement vielleicht etwas vorteilhafter plazieren zu können. — Der Vorstand

habe, wie aus sonst gut informierter Stelle verlautet, in einer ausserordentlichen Beschlussfassung einige seiner Mitglieder als «Domestiken» delegiert. — Offerten zur Besetzung einer Starrolle sind zu richten an EVU-Sektion Bern, Postfach Transit, Bern. Strengste Diskretion zugesichert. — So, wenn dieses ausserordentlich vorteilhafte Stellenangebot und die Idee dazu nicht einen publizistischen Knalleffekt bedeutet, wird der Sekretär zu Demissionsdrohungen schreiten müssen; unter eigener Verdankung seiner geleisteten vorzüglichen Dienste — versteht sich!

Berner Waffelauf (6. Oktober 1956). Wie jedes Jahr, erfordert auch diesmal der WL eine Anzahl zuverlässiger Funker. Anmeldungen zu diesem interessanten Uem.-Dienst jederzeit an Postfach Transit.

Chronika. Am vorvorletzten Stamm musste eines, am vorletzten Stamm mussten drei und am letzten Stamm musste wiederum eines und am nächsten Stamm werden es wahrscheinlich wieder drei Bierbrätzeli sein, die von den wenigen letzten Stammgästen nichtgegessenerweise kurz vor Fürabe berappt werden müssen. Die jeweiligen Einmaleins-Übungen mit der Serviertochter sind zwar sehr anregend, doch wird in letzter Zeit die Rechtsnatur dieser vormitternächtlichen Kalkulation derart kritisiert, dass man zuständigen Ortes demnächst mit einem Bierbrätzeli-Artikel in unserem Sektionsreglement rechnet.

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel «National». pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Jurassische Ruderregatta am 9. September. Dieser Anlass wird vom Seeklub Biel, welcher zugleich sein 70. Jubiläum feiert, organisiert. Für die Reportage der verschiedenen Läufe werden wir eine Verstärkeranlage, die per Funk besprochen wird, zu installieren haben. Dazu benötigten wir 6–7 Mitglieder. Interessenten wollen sich bitte beim Präsidenten anmelden.

Funkhilfe. In der Zeit um den 1. August sind einige Mitglieder der Funkhilfegruppe Biel mit dem SAC ins Oberaargebiet gezogen und haben dort u. a. das SE 101 auf seine Tauglichkeit in der Bergwelt geprüft. Über die sehr befriedigenden Ergebnisse wird ein Sonderbericht in einer der nächsten «Pionier»-Nummern orientieren.

Stamm. Am Donnerstag, 6. September, treffen wir uns wieder zum traditionell werdenden Stammhock im Café «zur Burg». — Die nächste Vorstandssitzung findet am Freitag, 14. September, statt.

Section Genève

Adresse de la section: Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte,
Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques 1 10189

Les 10, 11 et 12 août, notre section a assuré les liaisons radio des Fêtes de Genève. Le vendredi soir, malgré la pluie, il s'agissait du cortège folklorique, le samedi après-midi du corso, le samedi soir des feux d'artifice. Le dimanche, il y avait également les liaisons du corso à assurer, puis du cortège folklorique à nouveau le soir. Toutes ces liaisons ont donné énormément de travail aux organisateurs, et chaque poste a été bien défini auparavant. Nous remercions ici Hugo Burkert pour tout le dévouement dont il a fait preuve à cette occasion. Sa tâche a été d'autant plus compliquée que la plupart de nos membres fidèles n'ont pu être atteints, étant en période de vacances. Trois de nos juniors, actuellement à l'École de Recrue à Bulach — Pellaton, Gal et Zimmermann — ont bien voulu revenir spécialement pour ces manifestations, et nous avons beaucoup apprécié leur collaboration, de même que celle de tous les membres qui ont répondu à notre appel. Merci à tous.

Les soirées d'émission au local de la rue de Berne recommenceront donc le vendredi 7 septembre, et nous espérons retrouver à cette occasion un bon nombre de nos membres.

Cours pré militaire TG. Nous rappelons le communiqué paru dans le n° de juillet, à savoir que notre section organisera l'hiver prochain, comme ce fut le cas les années précédentes, un cours gratuit d'électricité à l'intention des jeunes gens désirant être recrutés comme pionniers télégraphistes. Tous les membres sont priés d'encourager les jeunes gens, âgés de 17 ou 18 ans, et susceptibles de s'intéresser à cette préparation (en premier lieu les apprentis électricien) à s'annoncer au responsable des cours: M. G. H. Laederach, 58, Grand-Pré, tél. 33 77 99. V. J.

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Der Wiederbeginn des regelmässigen Morsetrainings und der Sendeabende im Funklokal des Berufsschulhauses Lenzburg wird durch Zirkular jedem Mitglied bekanntgegeben.

MTV-Morsekurse Lenzburg. Beginn der Kurse:

Klasse 1 und 2: Montag, den 3. September 1956

Klasse 3 und 4: Dienstag, den 4. September 1956

Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75.

Der von uns durchgeführte **Übermittlungsdienst an den Ruder-Regatten** auf dem Rotsee klappte ausgezeichnet und zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter, so dass wir bereits schon wieder für die Durchführung im kommenden Jahr betraut worden sind.

Kaum von den Strapazen vom Rotsee erholt, mussten wiederum einige Kameraden unserer Sektion mit Gerät und Draht ausrücken. Wollen wir hören, was uns Walti Portmann hierüber zu berichten weiss:

Sonntag, den 12. August, waren schon wieder vier Mitglieder unserer Sektion auf dem Damm. Es galt, dem Ruderklub Stansstad seiner nationalen Regatta, die erste wieder seit 1937, zu einem Erfolg zu verhelfen. Ohne zu übertreiben darf ich sagen, dass unsere Übermittlung zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter gelang. Vor allem möchte ich die vorbildliche Zusammenarbeit mit unserem Aktivmitglied Frei Walter, der die Lautsprecheranlage stellte, erwähnen, die allen Beteiligten wieder frischen Auftrieb gab nach den betrüblichen Erfahrungen mit einer Firma bei den beiden Regatten auf dem Rotsee. Die Qualität der Reportage zeigte dann aber auch typisch, was durch guten Teamgeist erreicht werden kann. Wenn das Organisationskomitee uns jede Unterstützung gewährt, dann kann es auch unseres letzten Einsatzes sicher sein. Eine Luzerner Tageszeitung schrieb nicht umsonst, dass die Übermittlung besser war als am Rotsee. Die Organisatoren stellten uns am Morgen das Reporterboot zur Verfügung, so dass es uns möglich war, die Reportage richtig auszuprobieren. Als wir die Probefahrten beendet hatten, machten wir noch einen Besuch bei Heidi. An dieser Stelle möchte ich ihr im Namen aller Beteiligten nochmals herzlich Dank entgegen für die Transkame und den angenehmen Knopf, gäll Georges!

Am Schluss der Regatta halfen wir alle, die Funk- und Lautsprecheranlage abzubauen. In $\frac{3}{4}$ Stunden war das komplette Material in unsern Autos, die schon von weitem am schwarzen Blitz auf leuchtend gelbem Grund erkennbar waren, verstaubt. Doch «nach der Arbeit das Vergnügen» hatten wir am Abend am Regattenball, zu dem wir von Herrn Longhi, dem Organisationspräsidenten, eingeladen wurden. Natürlich war unser Heidi auch dabei, bis wir «noch de Halbe» am leider schon geschlossenen «Pilatus» in Hergiswil vorbei heimzu gondelten.

Stamm. Da die Ferienzeit allmählich ihrem Ende entgegengeht, hoffen wir, bald wieder recht viele Kameraden und Kameradinnen am Stamm zu treffen — also jeden ersten Donnerstag im Monat im «Eichhof». schm.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sablé, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tél. (038) 7 97 75

Camp national des éclaireurs. De nombreuses liaisons avaient été établies lors du 5^e camp national des éclaireurs à Saingelégier. Ces transmissions ont eu lieu avec des appareils SE 100 et SE 101, desservis par les éclaireurs. Notre section était responsable de ces transmissions. Durant tout le camp une permanence de notre section était sur les lieux.

De ce fait il nous fut permis de visiter quelque peu ce magnifique camp, situé dans une contrée unique en Suisse. De nombreux villages de toile s'élevaient sous les grands sapins du Jura. Chaque troupe déployait toute son imagination afin d'avoir le camp le plus original. Il est beau de constater quel idéal se sont créés ces nombreux jeunes gens, et avec quel enthousiasme ils ont contribué à la réussite de cette réunion.

Les liaisons ont très bien fonctionné. Au début, quelques indisciplinés avaient pris les appareils pour d'autres fonctions que celles prévues, et

des messages peu réglementaires ont sillonné les ondes. Mais notre président sut remettre de l'ordre.

Notre section une fois de plus a eu l'occasion de prendre part à une manifestation de grande envergure. eb

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1861

Sendebetrieb. Ab September beginnt der regelmässige Sendebetrieb im EVU-Netz wieder. Wie bisher haben wir den Mittwoch als Sendetag vorgesehen. Sendezeiten: 2000—2200 Uhr.

Aktion «Rundum». Abtippelung der Schaffhauser Landesgränze, 4. Etappe: Samstag, den 22. September 1956 (vermutlich Neuhausen—Osterfingen).

Amateurprüfung. Unser Aktivmitglied Hansjörg Wimmer hat die Amateurprüfung mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren und hoffen, dass er trotzdem den Weg in die Funkbude nicht vernachlässigt.

Absenheit des Vizepräsidenten. Vizepräsident Eugen Bareiss hat dieses Frühjahr geheiratet und befindet sich bis Ende dieses Jahres in den USA auf der Hochzeitsreise. Wir werden an der nächsten Generalversammlung sicher nette Bilder zu sehen bekommen. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17 Grenchen
Telephon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 7. September 1956, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Sonne» Vorstadt, Solothurn.

Felddienstübung. Der Vorstand war der Meinung, unsere Sektion sollte trotz den vielen Veranstaltungen, die wir dieses Jahr schon durchgeführt oder an denen wir mitgeholfen haben, noch eine Felddienstübung durchführen. Es liegt eine unverbindliche Anfrage der Sektion Emmental auf eine gemeinsame Übung vor. Der Verkehrsleiter wird die notwendigen Vorarbeiten veranlassen. Unsere Mitglieder werden auf dem Zirkularweg informiert. Die Felddienstübung ist für Ende September vorgesehen.

Schweizerische Felddienstübung. Am 6. Oktober soll eine Felddienstübung des Gesamtverbandes stattfinden, an der selbstverständlich auch unsere Sektion beteiligt sein wird. (Siehe Textteil.)

Schweizer Meisterschaften der Leichten Truppen. Über den Übermittlungsdienst an diesem Grossanlass können wir erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Sendelokal. Ende August ist unser Sendelokal wieder geöffnet worden. Der Sendeleiter wiederholt sein altes Lied, es möchten sich doch auch neue Gesichter an den Sendeabenden einfinden. Wer es noch nicht wissen sollte: Das Sendelokal befindet sich im Hermesbüchschulhaus, Zimmer 55.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Armeeschau der Ostschweiz. Zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens führte die Appenzellische Offiziersgesellschaft auf dem Ebnet in Herisau eine grossangelegte Waffenschau durch. Die Übermittlungstruppen waren ebenfalls in einer eigenen Abteilung vertreten. Einige unentwegte Kameraden unserer Sektion haben sich auch hier wieder zur Verfügung gestellt und einen der wenigen schönen Sonntage geopfert. Unter der Leitung von Herrn Hptm. Weder aus Bülach als verantwortlichem Chef dieser Abteilung hatten unsere Leute den gesamten Rayon zu überwachen und den Besuchern nach Möglichkeit die gewünschten Auskünfte über die zahlreichen Übermittlungsgeräte zu erteilen. Nachstehend einige kurze Ausschnitte aus einem Artikel über diese Waffenschau im St. Galler Tagblatt:

«Man muss die Ausstellung gesehen haben, um ermassen zu können, welch ungeheuer komplexes und hoch technisiertes Gebilde selbst unsere kleine Armee heute darstellt.

Gegen dreissig Abteilungen wurden auf dem Ebnet und in den angrenzenden Gebäuden zusammengestellt, um dem Besucher mit Material, Texten, Photographien und graphischen Darstellungen ein klares Bild zu vermitteln, welches jeweils die besondere Aufgabe jedes dieser Räder ist, und wie sie alle ineinandergreifen.

Mit Material, das von schwersten Stationen auf Geländefahrzeugen bis zum handlichen Kleinfunkgerät geht, ist die Übermittlungstruppe, die gleichsam das Nervensystem unserer Armee zu bilden und zu betreiben hat, aufmarschiert. Gleich sensiblen Führern strecken sich überall Stab und Rutenantennen in die Luft, um Funksprüche und Morsesignale mit Blitzgeschwindigkeit zu senden und aufzunehmen.»

Einen besonderen Anziehungspunkt bildete natürlich eine mobile Brieftaubenstation, die den ganzen Tag von Neugierigen dicht belagert war. Da die Ausstellung ausserordentlich gut besucht war, hatten unsere Leute alle Hände voll zu tun. Der Vorstand dankt auch an dieser Stelle allen Kameraden, die sich für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Kurzbericht der zweiten FD-Übung vom 28./29. Juli 1956. Mit einer Totalbeteiligung von 50 Teilnehmern war auch diese FD-Übung gut besetzt. 29 Aktive, 18 Jungmitglieder und 3 Vertreter des UOV Werdenberg, eingesetzt als taktisches Kommando, waren es, die im Laufe des Nachmittags auf dem Schneggen zusammentrafen oder direkt die Aussenposten Samedan und Stein (Toggenburg) besetzten. Dabei mussten wiederum einige Ausfälle infolge Ferien registriert werden, was sich in der Besetzung der einzelnen Stationen bemerkbar machte. Der Nachmittag war ausgefüllt durch den Bau des internen Drahtnetzes, und kurz nach 6 Uhr abends erfolgte der offizielle Start, hernach gings an die Bereitstellung der Stationen, so dass um 1900 Uhr Funkbereitschaft hergestellt war und in kurzer Zeit die einzelnen Verbindungen klappten, wobei die Verbindung Buchs—Samedan—Stein samt Querverbindung vorzüglich hergestellt wurde, und ein reger Telegrammverkehr einsetzte. Bei der FL 40 musste zwar wiederum ein kleiner Mangel an der Station festgestellt werden, der jedoch rasch herausgefunden wurde. Einzig die Verbindung mit Luziensteig spukte am Abend, wobei die interne TL-Station nicht einwandfrei funktionierte. Alle übrigen Verbindungen waren vorbildlich und durch regen Verkehr gekennzeichnet. Gegenüber der ersten FD-Übung, wo uns 1 ETK-Gerät ausfiel, waren diesmal alle 4 Geräte 100% à jour und liefen auf Hochtouren. Erst um 2230 Uhr kam der erste Betriebsunterbruch mit Senf, gekennzeichnet durch alle Verbindungen, und bis 2300 Uhr waren die auf den Schneggen befohlenen Stations-Mannschaften zurück, von wo es mit zum Teil langandauernden Umwegszeiten ins Schlafquartier Bahnhof Buchs ging, lud doch der Werdenbergersee mit all seinen Schönheiten zu einem kurzen Besuche ein. Um 6 Uhr morgens fanden sich nach und nach alle Teilnehmer beim «Hirschen» ein, wo tüchtig «gespachtelt» wurde, hierauf der Weg zum Schneggen gesucht und auch gefunden wurde, wo auf 0800 Uhr wiederum Betriebsbereitschaft befohlen war. Sämtliche Netze, einschliesslich der Verbindung mit Luziensteig, klappten ohne jegliche Störung. Die 4 Angehörigen des Bft.-D. schalteten sich ebenfalls in das Geschehen ein, wobei zuerst der Storchentübel bei Sevelen angesteuert wurde, von wo aus ca. 30 Brieftauben den Heimflug nach Mels antraten und dabei zum Teil gute Zeiten herausbrachten, vom Schneggen aus wurden um ca. 1100 Uhr die restlichen Brieftauben losgelassen, wobei ein Prachtsexemplar eine Zeit von nur 13 Minuten benötigte, fünf weitere mit 15 Minuten ebenfalls gut zu Buche standen. Um 1100 Uhr kam durch die Übungsleitung das ersehnte Kennwort «Tomate» durch, worauf der Abbruch der Stationen, der Zusammenhang des Materials einsetzte und um ca. 1245 Uhr als beendet gemeldet werden konnte. Inzwischen war auch die Equipe Toggenburg eingetroffen, worauf nochmals der «Hirschen» Buchs angesteuert wurde, um dort die grösstenteils leeren «Mägen» mit Händäpfelsalat und Schüblig wieder aufzufüllen. Nach kurzer Ansprache des Übungsleiters, dessen Eingangsworte, hoffen wir, für spätere Übungen beherzigt werden, folgte die kurzgehaltene Übungskritik durch Herrn Oblt. Gnepf aus Oberrieden, dem wir an dieser Stelle seine Teilnahme, seine Anregungen und Ausserungen bestens verdanken möchten. Der Übungsleiter dankt allen Teilnehmern für ihren Einsatz und hofft, dass auch die dritte Übung ebenso gut besucht werde, und an vollem Einsatz, Pünktlichkeit und Benehmen nichts zu wünschen übrig lässt.

Dritte FD-Übung. Die letzte auf dem Jahresprogramm stehende Felddienstübung findet statt am 22./23. September 1956, mit Hauptzentrum in Chur/Rossboden, wobei die Verbindung Chur—Samedan—Toggenburg ausprobiert werden soll, dabei soll diesmal der Funkverkehr mehr gepflegt werden, was nicht heissen will, dass auch die Telegräfer ihre Kenntnisse auf funktechnischem Gebiet einsetzen können. Im übrigen erwarten wir eine Grossbeteiligung aller Bündner Kameraden, namentlich aus der Umgebung von Chur. — Näheres wird durch Zirkular mitgeteilt.

Morsekurse. Die Teilnehmerversammlung für den Kurs Buchs findet statt am Montag, den 3. September, im Grafschulhaus Buchs, diejenige von Sargans am 6. September im Gewerbeschulhaus Sargans. Bringt Kameraden mit, die Freude am Funkdienst haben — damit eine stattliche Anfängerkategorie gebildet werden kann.

Kassa. Diejenigen, die bis heute den Jahresbeitrag noch nicht beglichen haben, werden in nächster Zeit eine erste Mahnung erhalten, der Kassier hofft dabei auf prompte Einzahlung, bevor der Einzahlungsschein wiederum verloren geht. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Sommer-Armeemeisterschaften in Thun, 13./14. Oktober 1956. Dieser wichtige Wettkampf findet am oben genannten Datum statt. Das OK hat alle militärischen Vereine des Platzes Thun um Mithilfe ersucht. Unsere Sektion muss einige Funker stellen. Wir bitten schon jetzt die Kameraden, dieses Datum vorzumerken. Näheres erfährt ihr im nächsten «Pionier».

Sendelokal Schadau. Die Renovationsarbeiten in unserer Funkbude schreiten gut voran, und wir hoffen, diese in nächster Zeit beenden zu können. Ein besonderer Dank gebührt unserem Kameraden Bernhard Leuzinger, der sich sehr für die Umgestaltung unseres Lokals eingesetzt hat, und einige Ferientage dazu geopfert hat. Der Allgemeinheit zur Nachahmung bestens empfohlen.

Kamerad Fritz Staub ist als neuer Sendeleiter bestimmt worden. Der Vorstand hofft auf eine Beteiligung seitens der jüngeren Funker. Die Funkbude ist nicht nur für den Sendeleiter bestimmt. Die Inbetriebnahme unserer Fk.-Station wird später bekanntgegeben. hg

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Demonstration der SLRG/SRFW/EVU-Sektion Thurgau. Die auf den 24. Juni 1956 angesetzte Rettungsdemonstration auf dem See vor Romanshorn musste der schlechten Witterung wegen auf den 8. Juli verschoben werden. Obwohl dieser Sonntag ein strahlend schöner Tag war, musste die Demonstration aus technischen Gründen neu auf den 22. Juli angesetzt werden. Die ganze Woche war schlechtes Wetter, jedoch wurden die Wettervorhersagen auf den Sonntag zusehends besser. Petrus hatte mit uns Erbarmen und bescherte uns einen schönen Sonntag. Der Demonstration war in jeder Beziehung ein voller Erfolg beschieden. Der Publikumsaufmarsch war sehr gross (ca. 8000), was nicht zuletzt auf den Einsatz der Rettungsflugwacht bei den Bergungsarbeiten der Flugzeugkatastrophe im Grand Canyon zurückzuführen war. Für diesen Anlass setzten wir 12 SE 101, 1 E 627-Empfänger sowie 1 VHF-Sender und -Empfänger ein, der uns in verdankenswerter Weise von der Swissair gratis zur Verfügung gestellt wurde. Dieser diente zur direkten Verbindung DC-3—Romanshorn, welche einwandfrei funktionierte. Mit den 12 SE 101 wurden 3 verschiedene Netze aufgebaut. Das Netz mit den Stationen dem Ufer entlang und dem Funkzentrum (10-m-Sprungturm) sowie das Netz Helikopter-Flugplatz—Motorboot Hecht—Motorboot Rorschach—Funkzentrum funktionierten einwandfrei. Hingegen hatte das Netz Funkzentrum—Fairchild-Flugzeug—Altenrhein anfänglich etwas Schwierigkeiten, funktionierte aber nach einer Umstellung im Funkzentrum auch einwandfrei. Die Leitung hatte wiederum unser bewährter Verkehrsleiter Fk., Kamerad Max Ita, inne, welcher wieder ein vollgerüttelt Mass an Vorarbeit geleistet hatte. Jedenfalls war der Präsident der SLRG, Herr Dr. Bucher, Zürich, mit der von uns geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, der Swissair für ihr Entgegenkommen den besten Dank auszusprechen. Mein Dank gilt aber auch allen Kameraden, welche zum guten Gelingen der Rettungsdemonstration beigetragen haben. Ein spezieller Dank gebührt auch unserem Zentralsekretär, Herrn Egli, sowie dem Redaktor des «Pionier», Herrn Häusermann, die es sich nicht nehmen liessen, der Demonstration beizuwohnen.

Segelregatta. Für die beiden Wettfahrten der internationalen Segelregatta vor Romanshorn vom 3./4. August 1956 stellten wir 2 SE 101 mit Bedienungsmannschaft für den Sturmwarndienst zur Verfügung. Die Verbindungen funktionierten wie immer einwandfrei.

Veranstaltungen und Übungen im September/November 1956:

22./23. September 1956: **Felddienstübung.** 6. Oktober 1956: **Gesamt-schweizerische Felddienstübung des EVU.** 17./18. November 1956: **Frauenfelder Militärwettmarsch.** — Vorgesehen ist noch eine Felddienstübung mit dem UOV Romanshorn sowie eine Übung mit der Lebensrettungsgesellschaft Rorschach. (Datum noch nicht bestimmt.) Über alle diese Übungen und Veranstaltungen werden unsere Mitglieder rechtzeitig durch Zirkulare orientiert. Ein vollgerüttelt Mass an Arbeit steht noch vor uns. Der Vorstand hofft aber, dass sich Aktive wie Jungmitglieder spontan für diese Übungen zur Verfügung stellen. Kameraden, reserviert heute schon diese Daten für unsere Sektion. br

**Ein Morseabend pro Monat ist gut –
zwei Morseabende aber sind besser!**

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 26 49, Privat (044) 2 25 68

Am 11./12. August führte die Sektion die **zweite FD-Übung** durch. Waren wir vom Wetter nicht sehr begünstigt, so war es doch sehr erfreulich, wie die Aktiven und Jungmitglieder in grossem Mass erschienen. Nicht weniger als 15 Aktive und 6 Jungmitglieder waren dabei. Alle waren mit grosser Begeisterung und vollem Einsatz bereit, die nötigen Punkte zu erreichen. Der Experte, Herr Aeschbacher aus Luzern, begrüßte alle in Morschach und überprüfte die ganze Übung vom Samstag. Beim gemütlichen Hock waren alle dabei, und jeder kam auf seine Rechnung.

Am Sonntag verlief die zweite Phase sehr gut, nur ist es schade, dass zu viel auf Telegrammübermittlung geschaut werden muss. Dadurch verliert man den Reiz an Dislokationen, was dem ganzen noch mehr Schwung und Rasse beisetzen würde.

Bei der Übungsbesprechung konnte der Experte, ausser kleinen Mängeln, grossen Einsatz und gute Disziplin in der ganzen Übung feststellen, und er taxierte die Arbeit als gut und gelungen.

Wir danken allen Jung- und Aktivmitgliedern, die mithalfen, dem grossen Erfolg beizusteuern.

Am 6. Oktober werden wir an der **schweizerischen FD-Übung** teilnehmen, und hoffen auf ebenso grossen Erfolg.

Demnächst wird auch noch eine Alarmübung gestartet, und am 4. November werden wir schon wieder dabei sein, um die Übermittlung am Altdorfer Militärwettmarsch zu übernehmen. Auch am Urner Orientierungslauf werden wir voraussichtlich funktionieren, also ein schönes Programm für die nächste Herbst-Saison.

Das Datum für den Beginn der Morsekurse wird noch bekanntgegeben. Kameraden, achtet auf die jungen Funker, denn sie werden unseren Stock vergrössern und unseren Verein immer interessanter gestalten. Cx.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Reprise d'activité de la section. Les émissions régulières des lundi et vendredi et les séances d'entraînement hors-service reprendront dès le lundi 3 septembre.

Groupe des juniors. Séance d'orientation sur l'activité des prochains mois, jeudi 6 septembre, à 2015, au local, 2, Rue Cité-Derrière.

Séance de comité. La prochaine séance est fixée au lundi 10 septembre, à 2030 précise, au stamm, comme d'habitude. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31, Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Über die Felddienstübung, die schon einige Tage der Vergangenheit angehört, werden Sie im nächsten «Pionier» ausführlich lesen können. Der Vorstand dankt allen Beteiligten recht herzlich und hofft, dass für die vom ZV am 6. Oktober 1956 organisierte gesamtschweizerische Felddienstübung eine noch grössere Mitgliederzahl aufmarschiert. - rest -

Helikopterdemonstration vom 8. Juli 1956. Im Rahmen einer Gesamtaktion aller Konsumvereine zum Ankauf eines Helikopters für den Gletscherpiloten Herrmann Geiger veranstaltete der Konsumverein Winterthur am Sonntag, 8. Juli, auf dem Sportplatz Schützenwiese ein grossangelegtes Volksfest mit Flugtag. Zur Vorführung gelangten in erster Linie Lebensrettungsdemonstrationen, die von der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Winterthur, und Mitgliedern des Arbeitersamariterbundes, in Zusammenarbeit mit der Rettungsflugwacht, ausserordentlich anschaulich gestaltet wurden. Der Übermittlungsdienst zwischen Programmleitung, Platzwart und Abfertigungsstelle des Helikopters auf dem Nebenplatz wurde durch unsere Sektion übernommen, die durch 3 Aktive, unter zarter Assistenz von 1 Passivmitglied sowie einer FHD, vertreten war.

Zum Einsatz kamen unsererseits 3 «Foxlis», während die Lebensretter mit einem wohldressierten Lawenhund aufmarschierten. So klein und einfach das zur Verfügung gestellte Funknetz auch war, so fleissig wurde es durch die Organisatoren auch benützt, dies um so eher, als die drei Verbindungen jederzeit einwandfrei arbeiteten. Unser Einsatz wurde vom Organisationskomitee anerkannt und mit einem hunger- und durststillenden Gratiszviere in verdankenswerter Weise belohnt. bz

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermelster, Industriestr. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

EVU-Sektion Zug am 1. Schweizerischen Strassenrennen für Amateure A in Cham. Vom Radfahrerverein Cham-Hagedorn als Organisatoren und unterstützt von der Militärdirektion Zug wurden wir angegangen, für diese Veranstaltung ein Funkverbindungsnetz aufzubauen. Dieses Rennen kam am Sonntag, den 15. Juli, zur Durchführung. An diesem Sonntagnachmittag stellten sich 5 Kameraden aus Cham für die Erfüllung obgenannter Aufgabe zur Verfügung.

Nach einem kurzen Standortversuch am Samstagnachmittag besammelten wir uns mit 4 SE 101-Funkgeräten am Sonntag um 1115 Uhr an der Sinerstrasse in Cham, um alsdann an die Standorte geführt zu werden. Diese wurden uns in St. Wolfgang, in Hünenberg sowie beim Start und Ziel an der Sinerstrasse in Cham angewiesen (Rundstrecke 7,5 km). Die vierte und mobile Station patrouillierte auf der Rundstrecke und diente uns zugleich als notwendige Reserve. Nach 20 Minuten war die Funkbereitschaft mit allen Stationen hergestellt und damit der Verbindungsdienst für das um 1215 Uhr beginnende Rennen gesichert. Von den eingesetzten Polizeiorganen, dem Ordnungsdienst und der Rennleitung wurden die erstellten Verbindungen bald und während den ganzen Rennen benützt. Daneben bot sich auch kurze Gelegenheit, einzelne Begebenheiten vom Rennverlauf ans Ziel zu melden. Die bis zum Schluss des Rennens, um ca. 1600 Uhr, gut funktionierenden Verbindungen waren es denn auch, die unsere Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren gelöst haben. Von seiten des Veranstalters und der Sicherungsorgane konnten wir dann auch den besten Dank für unseren Einsatz entgegennehmen. B.

Auf Anfrage des Schwimm-Klubs Aegeri stellten sich abermals 8 Kameraden für die Funkverbindungen der schweizerischen Schwimm-Langstreckenmeisterschaften zur Verfügung. Bei prächtigem Wetter verrichteten unsere Kameraden gute Arbeit und trugen viel zum guten Gelingen dieser Grossveranstaltung auf dem Aegerisee bei.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40, Postcheck VIII 15015

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Aktivmitgliedes

Rolf Borsdorff

Fk. Pi. Fest. Uem. Kp. 61

in Kenntnis zu setzen. Er starb unerwartet im frühen Alter von 23 Jahren. Wir bitten Sie, des verstorbenen Kameraden in Ehren zu gedenken.

Felddienstübung 1956. Nachdem das Jahr 1956 bei uns sehr ruhig verlaufen ist im Vergleich zum Vorjahr, reservieren wir alle den 6. Oktober für die gesamtschweizerische Felddienstübung, der wir voraussichtlich noch eine eigene angliedern werden. Details sind bei Redaktionsschluss noch keine bekannt, wir hoffen aber, am Stamm bereits einige Angaben machen zu können. Die Hauptübung dürfte zwischen 1500 und 1900 Uhr am Samstagnachmittag stattfinden. Tenu: Uniform! (Siehe Textteil.)

Und nun bitten wir Sie höflich, sich trotz diesen wenigen Angaben sofort anzumelden, damit wir Ihnen die Detailangaben zustellen können. Bitte machen Sie auch Ihre Kameradinnen und Kameraden aufmerksam und bewegen Sie sie zur Teilnahme. Für die Anmeldung wollen Sie bitte eine Postkarte benützen, mit gleichzeitiger Angabe von Grad, Einteilung, pähgang und vollständiger Adresse.

Mündliche Anmeldungen werden am Stamm durch den Sekretär I entgegengenommen.

Kameraden, legt den «Pionier» erst weg, wenn die Postkarte der Post übergeben worden ist! Zum voraus besten Dank für die rege Beteiligung.

Stamm. Dienstag, den 4. September, ab 2000 Uhr, im Rest. «Clipper». Kp.